

VALUE MANAGEMENT IT — IT ALIGNMENT

Die Herausforderung

Unternehmen sind heute gezwungen, sich permanent an die sich ändernden Markt- und Wettbewerbsanforderungen in einem globalen Umfeld anzupassen. Die Fähigkeit zur Veränderung wird damit zur wesentlichen Basis eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs.

Vor diesem Hintergrund stellt die Informationstechnologie ein zentrales Element der Erfolgssicherung dar: Sie ermöglicht oder behindert – je nach Ausrichtung – nachhaltig die unternehmerische Zielerreichung. Eine moderne Informationstechnologie muss daher im Rahmen des Value Management IT die folgenden Herausforderungen adressieren:

- ▶ Die kontinuierliche Ausrichtung der Informationstechnologie an den Unternehmenszielen und damit der regelmäßige Abgleich zwischen Unternehmens- und IT-Strategie.
- ▶ Die aktive Förderung der unternehmerischen Veränderungsfähigkeit durch ein gelebtes Projekt-Portfolio-Management, eine Virtualisierung der Infrastruktur, den Einsatz von Smart Sourcing sowie das Vorantreiben von IT-basierten Innovationen.
- ▶ Die Verfügbarkeit von IT- und branchenspezifischem Know-how sowie die Bereitstellung von umfassenden Business Intelligence Lösungen zur Unterstützung der unternehmenskritischen Entscheidungsprozesse.

Das Erfüllen solcher Anforderungen hat unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu erfolgen, d.h. der Einsatz von begrenzten Mitteln sollte zu einem möglichst hohen Nutzen und zu nachhaltigen Verbesserungen in den Fachbereichen und/oder in der Informationstechnologie selbst führen. Der Kapital- und Ressourcenbedarf muss daher so optimiert werden, dass nur solche Investitionen durchgeführt werden, die dem Unternehmen einen wirtschaftlich nachhaltigen Vorteil erbringen.

Der Nachweis des Wertbeitrages zum Geschäftsergebnis auf Basis von Business Value Analysen stellt damit eine wesentliche Grundlage für Investitions- und Projekt-Entscheidungen in der Informationstechnologie dar. Sie ist ein essentielles Element des Value Management IT.



„Was Du nicht messen kannst,
kannst Du nicht lenken.“
Peter F. Drucker, amerik. Ökonom, 1909-2005

Das Ergebnis

- ▶ Die neutrale und für alle Beteiligten nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage zur Auswahl von Projektinitiativen im Rahmen des Business Value Managements in der Informationstechnologie.
- ▶ Die Business Case Analyse, welche sowohl den funktionalen als auch einen IT-relevanten Business Value in Form von statischen/dynamischen Kosten-Nutzen-Bewertungen berücksichtigt.
- ▶ Die Basis für eine nach Projektphasen strukturierte (Nach-) Kalkulation von Projektinitiativen in Form von Soll-Ist-Vergleichen (Projekt-Controlling).
- ▶ Die standardisierte Methode zur Ausrichtung von Projektinitiativen an erfolgskritischen Faktoren und damit die Verfügbarkeit eines wesentlichen Bausteins zum Management der Informationstechnologie unter Business Value Gesichtspunkten.
- ▶ Die Beantwortung der grundlegenden Fragen „Was bringt es?“ und „Was kostet es?“.

„Value Management IT ist der elementare Baustein zum professionellen IT-Management“

VALUE MANAGEMENT IT — IT ALIGNMENT

Der Integrative Ansatz

Wir arbeiten bei der Erstellung der Business Value Analyse eng mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern zusammen. So können wir einen Know-how Transfer ermöglichen, den externen Aufwand für Sie verringern und zudem die Akzeptanz der späteren Analyseergebnisse deutlich erhöhen.

Eine aussagekräftige Business Value Analyse beinhaltet sowohl fachlich-betriebswirtschaftliche als auch IT Aspekte. Daher sollten alle Stakeholder bei der Erstellung und der späteren Verifizierung involviert werden, die im Rahmen des Projektes entscheiden, unterstützen und umsetzen müssen — die betroffenen Geschäftsbereich(e), das Finanzwesen/Controlling, das Personalwesen sowie die Informationstechnologie und bei Bedarf sogar externe Stakeholder, wie Kunden und Lieferanten.

Die Kosten- / Nutzenbetrachtung

Die einer Projektinitiative zuordenbaren Projekt-, Betriebs- und Investitionskosten setzen sich aus internen und externen Kosten zusammen: interne Investitionskosten sind z.B. Personal- und Infrastrukturkosten, externe Investitionskosten sind z.B. Dienstleistungs-, Hard- oder Softwarekosten. Typische Betriebskosten sind z.B. Kosten für Applikationsbetreuung oder Hardwarewartung.

Die einer Projektinitiative zuordenbaren Nutzenpotentiale ergeben sich in der Regel direkt aus geringeren Betriebskosten, verringertem Umlaufvermögen (Beständen) sowie Umsatzsteigerungen bzw. indirekt aus Produktivitätssteigerungen. Zusätzlich sind häufig nicht objektiv messbare Nutzenpotentiale zu erwarten (z.B. Strategiekonformität der Initiative), die zu berücksichtigen sind.



Die Business Value Analyse umfasst die Phasen Initialisierung, Entwicklung und Validierung einer Projektinitiative auf Basis eines Business Cases.

Die Methode

Unsere Methode der Business Value Analyse berücksichtigt internationale Standards des Business Value Managements, wie das auf Cobit® basierenden VAL IT™ der ISACA®, und kann Ihnen u.a. folgende Informationen zur Entscheidungsfindung bereitstellen: Ausgangslage, Lösungsbeschreibung, Alternativenvergleich und -bewertung, Wirtschaftlichkeitsnachweis, Risikobetrachtung, Handlungsoptionen und -empfehlung.

Die Handlungsempfehlung

Die Gegenüberstellung der bewerteten Kosten- und Nutzeninformationen je Lösungsalternative über die gesamte, geplante Lebensdauer der untersuchten Initiative wird im Rahmen der Business Value Analyse als Total-Cost-of-Ownership (TCO) dargestellt und ermöglicht Ihnen damit eine nachvollziehbare, neutrale Entscheidung zu Gunsten der Lösungsalternative mit der nachhaltig größten Wertschöpfung für Ihr Unternehmen.



INTAC GmbH
Schertlinstraße 29

D-86159 Augsburg

Tel.: +49 821-3175-389

Fax.: +49 821-3175-388

E-mail: info@intac.de Internet: www.intac.de

